

# Konjunktur Wochenrückblick

30. Juni – 04. Juli 2025

## Überblick

Deutschland – Arbeitslosenquote stagniert im Juni  
Deutschland – Auftragseingänge gehen wieder zurück  
Deutschland – Einkaufsmanagerindizes erholen sich  
Eurozone – Einkaufsmanagerindizes verbessern sich  
China – Einkaufsmanagerindex erholt sich leicht  
Frankreich – Einkaufsmanagerindex geht wieder zurück  
Italien – Einkaufsmanagerindex geht erneut zurück  
Japan – Industrieproduktion sinkt weiter  
UK – Einkaufsmanagerindex setzt Erholung fort  
USA – Arbeitslosenquote geht leicht zurück  
USA – Einkaufsmanagerindex stoppt Abwärtstrend

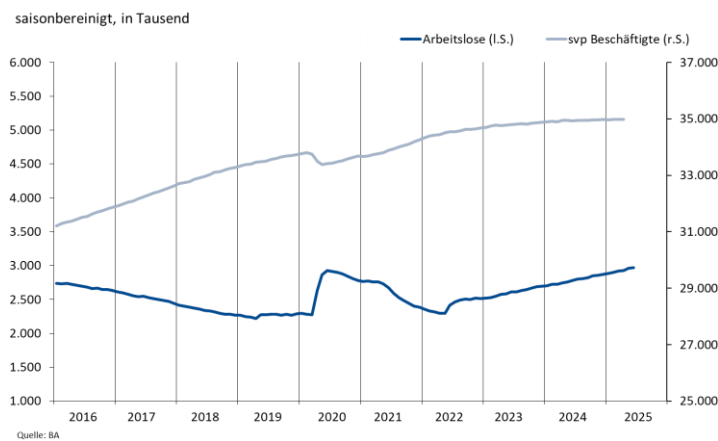
vbw

bayme  
vbm

## Deutschland – Arbeitslosenquote stagniert im Juni

Im Juni waren in Deutschland 2,914 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet, das waren 187.700 bzw. 6,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gegenüber dem Vormonat Mai 2025 stieg die Zahl saisonbereinigt um 11.200. Die Arbeitslosenquote betrug im Juni wie bereits im Mai 6,2 Prozent, vor einem Jahr waren es noch 5,8 Prozent. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im April (aktueller Wert) bei 34,909 Millionen, das waren 34.900 bzw. 0,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Saisonbereinigt stieg die Zahl gegenüber dem Vormonat minimal um 1.400.

### Arbeitsmarkt, Deutschland

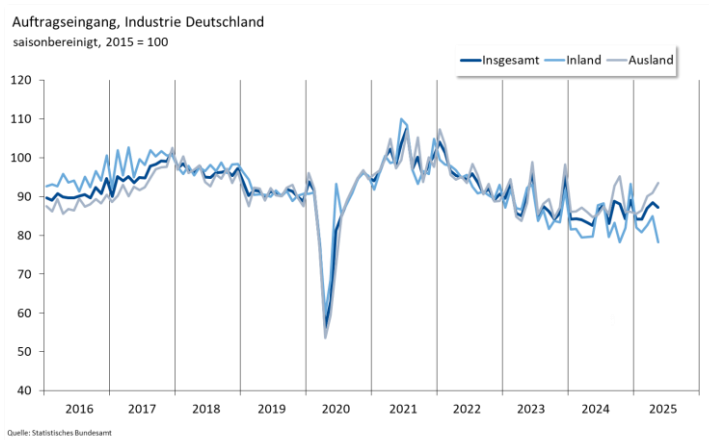


In Bayern lag die Zahl der Arbeitslosen im Juni bei 305.707. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 34.600 bzw. 12,8 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat lag die Zahl saisonbereinigt um gut 2.100 Personen höher. Das bedeutet eine Arbeitslosenquote von 3,9 Prozent. Damit blieb die Quote gegenüber Mai unverändert, im Vergleich zum Vorjahr stieg sie um 0,4 Prozentpunkte. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im April (aktueller Wert) bei 5,968 Millionen. Das waren 8.000 bzw. 0,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gegenüber dem Vormonat ging die Zahl saisonbereinigt hingegen um 1.900 zurück.

## Deutschland – Auftragseingänge gehen wieder zurück

Die Auftragseingänge in der deutschen Industrie sind im Mai um 1,4 Prozent gegenüber April gesunken. Gleichzeitig wurde aber das April-Ergebnis von +0,6 auf +1,6 nach oben revidiert. Der aktuelle Rückgang liegt an den Inlandsaufträgen, die kräftig um 7,8 Prozent gefallen sind – insbesondere die Bestellungen von Investitionsgütern mit -12,7 Prozent. Die Aufträge aus dem Ausland sind hingegen um 2,9 Prozent gestiegen.

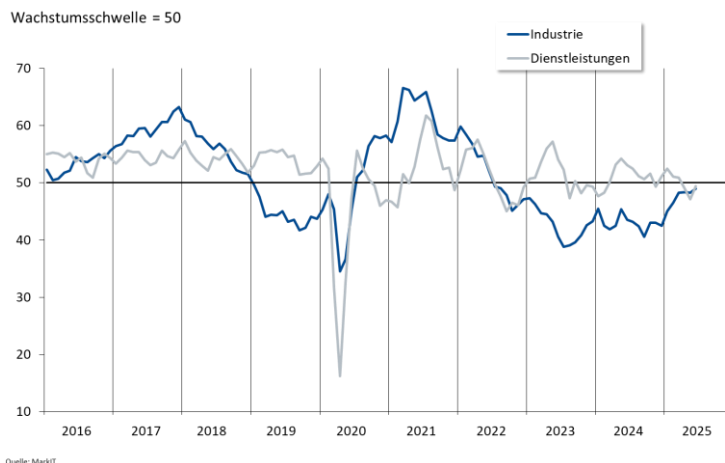
### Auftragseingang Industrie, Deutschland



## Deutschland – Einkaufsmanagerindizes erholen sich

Nach finalen Berechnungen stieg der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie im Juni um 0,7 auf 49,0 Punkte. Der Dienstleistungsindex nahm ebenfalls zu – von 47,1 auf 49,4 Punkte. Damit bleiben beide Indizes noch leicht unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

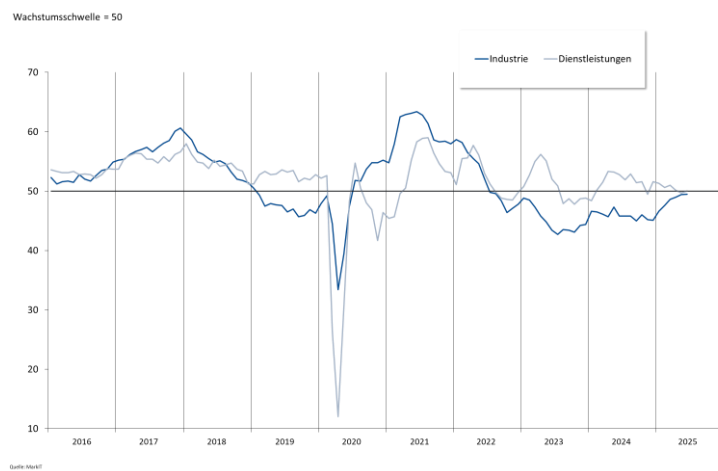
### Einkaufsmanagerindex, Deutschland



## Eurozone – Einkaufsmanagerindizes verbessern sich

Die Einkaufsmanagerindizes für die Eurozone konnten sich im Juni ebenfalls leicht verbessern. Der Index für die Industrie stieg nach finaler Berechnung um 0,1 auf 49,5 Punkte, bleibt damit aber noch leicht unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex hat diese dank eines Anstiegs um 0,3 Punkte exakt erreicht.

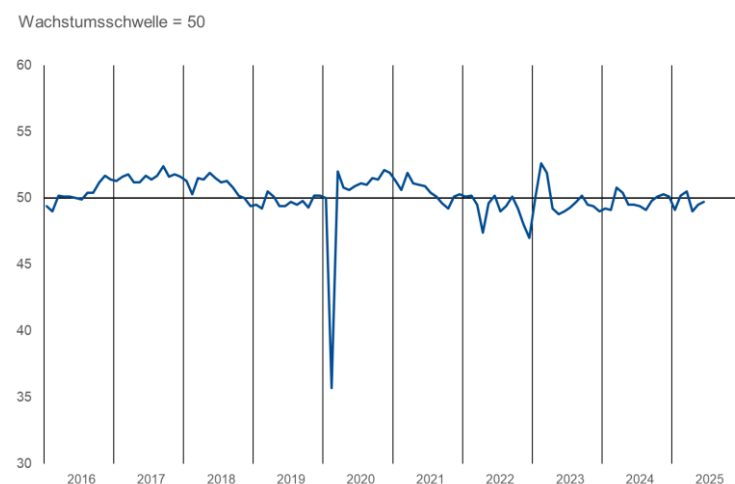
### *Einkaufsmanagerindex, Eurozone*



## China – Einkaufsmanagerindex erholt sich leicht

Der Einkaufsmanagerindex für die chinesische Industrie hat sich im Juni zum zweiten Mal in Folge etwas verbessert. Gegenüber Mai stieg der Index um 0,2 auf 49,7 Punkte. Damit bleibt er knapp unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

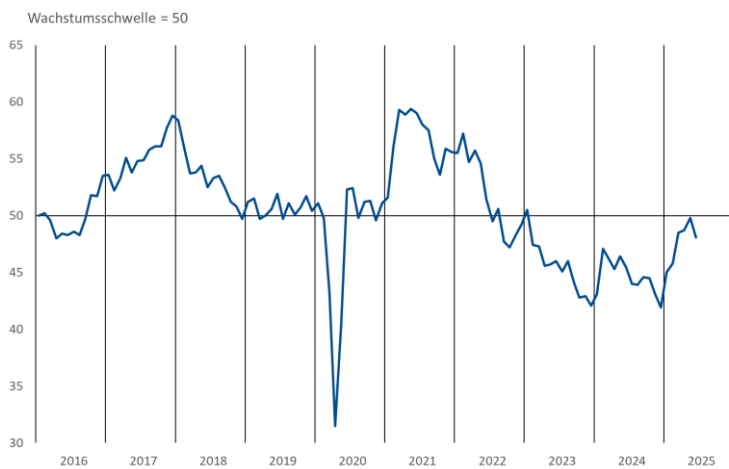
### *CFLP-Einkaufsmanagerindex Industrie, China*



## Frankreich – Einkaufsmanagerindex geht wieder zurück

Der Einkaufsmanagerindex für die französische Industrie konnte seinen Erholungskurs im Juni nicht fortsetzen. Gegenüber Mai sank der Index um 1,7 auf 48,1 Punkte und liegt damit wieder ein größeres Stück unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

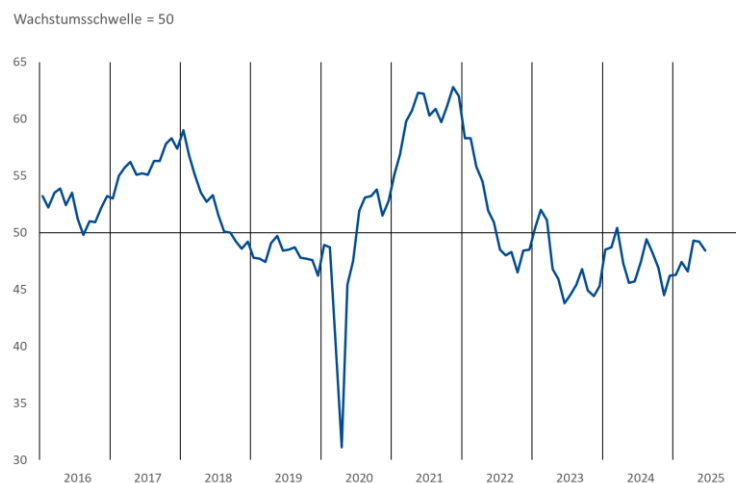
*Einkaufsmanagerindex Industrie, Frankreich*



## Italien – Einkaufsmanagerindex geht erneut zurück

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in Italien ist im Juni weiter gesunken. Gegenüber Mai ging der Index um 0,8 auf 48,4 Punkte zurück. Damit bleibt er ein gutes Stück unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

*Einkaufsmanagerindex Industrie, Italien*

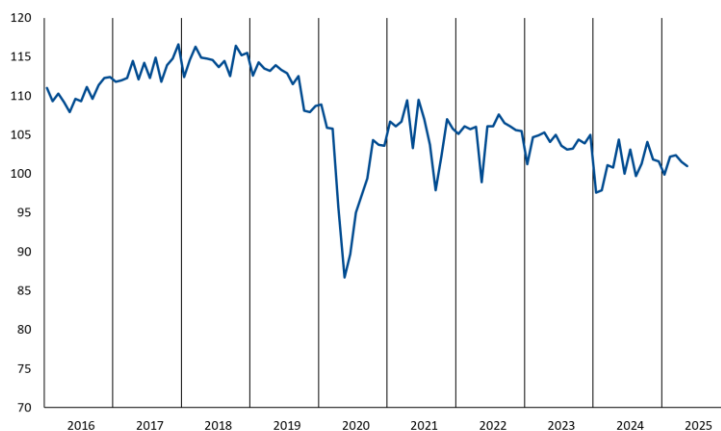


## Japan – Industrieproduktion sinkt weiter

Die japanische Industrieproduktion ist im Mai erneut zurückgegangen. Gegenüber April sank der industrielle Output um 0,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag die Produktion um 3,3 Prozent niedriger.

### *Industrieproduktion, Japan*

saisonbereinigt, 2010 = 100

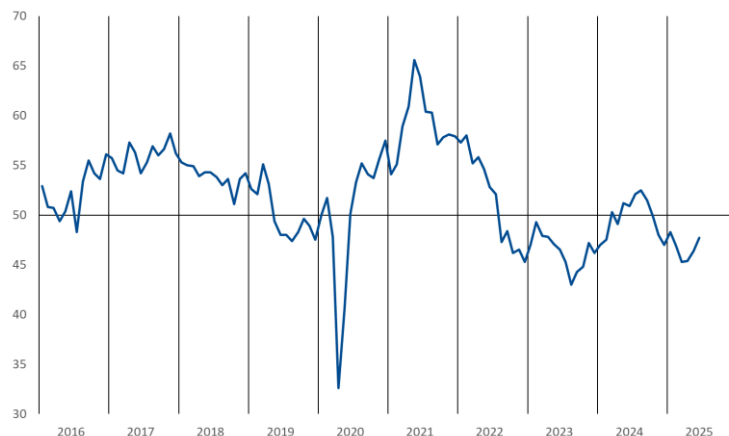


## UK – Einkaufsmanagerindex setzt Erholung fort

Der Einkaufsmanagerindex für die britische Industrie ist im Juni zum dritten Mal in Folge gestiegen. Gegenüber Mai nahm der Index um 1,3 auf 47,7 Punkte zu. Er liegt aber weiterhin deutlich unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

### *Einkaufsmanagerindex Industrie, UK*

Wachstumsschwelle = 50

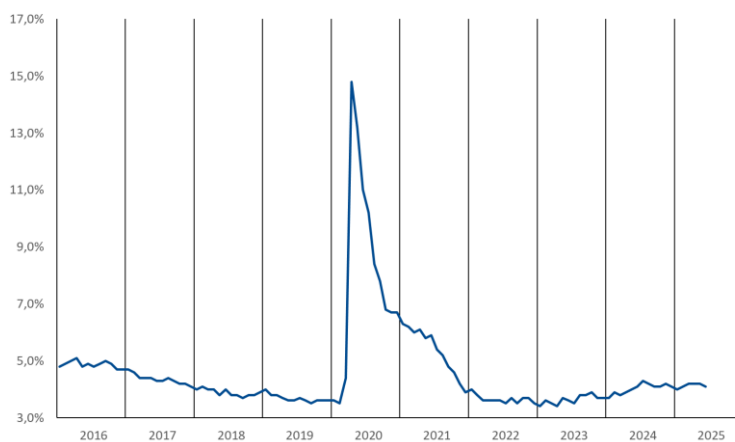


## USA – Arbeitslosenquote geht leicht zurück

Die Arbeitslosigkeit in den USA ist im Juni leicht gesunken. Gegenüber dem Vormonat ging die Arbeitslosenquote um 0,1 Punkte auf 4,1 Prozent zurück. Parallel dazu entstanden 147.000 neue Jobs außerhalb der Landwirtschaft, die Hälfte davon entfällt jedoch auf den öffentlichen Sektor der Bundesstaaten.

### Arbeitslosenquote, USA

in Prozent des Erwerbspersonenpotenzials, saisonbereinigt



## USA – Einkaufsmanagerindex stoppt Abwärtstrend

Nach zwei Rückgängen in Folge ist der Einkaufsmanagerindex für die US-amerikanische Industrie im Juni wieder gestiegen. Der Index nahm um 0,5 auf 49,0 Punkte zu. Er bleibt damit aber zum vierten Mal in Folge unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

### Einkaufsmanagerindex Industrie, USA

Wachstumsschwelle = 50

